Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **22=42 (1876)**

Heft 44

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLII. Jahrgang.

Basel. 4. November 1876. **Nr. 44.**

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 3. 50.
Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Major von Elgger.

Inhalt: Die Kriegs-Organisation und Entwickelung der europäischen Heere. (Fortsetzung.) — Die Kriegsrüstungen Rußlands. — Ausland: Deutschland: Die Herbstübungen der 29. Armee-Division im Höhgau.

Die Kriegs-Organisation und Entwickelung der europäischen Heere.

2. Oesterreich.

(Fortsetzung.)

Die Eintheilung der Armee.

a. Die Division.

Die Gefechtseinheiten höherer Ordnung für die Infanterie und Cavallerie, die Infanterie-Truppen-Division und die Cavallerie-Truppen-Division sind folgendermaßen zusammengesetzt.

Die Infanterie-Truppen-Division.

1. Brigade à 2 Inf.-Regimenter à 3 Bataillone und 1 Jäger-Bataillon.

2. Brigade à 2 Inf.-Regimenter à 3 Bataillone und 1 Jäger-Bataillon.

1 Cavallerie-Regiment zu 4 Escadronen.

Divisions-Artillerie: 3 Batterien (24 Geschütze).

1 Genie-Compagnie.

Total der Truppen der Infanterie-Truppen-Division: 14 Bataillone, 4 Escadronen, 3 Batterien und 1 Genie-Compagnie.

Dazu kommt noch hinter der Front an Reserve-Anstalten: der Divisions-Munitions-Park, die Divisions-Sanitäts-Anstalt und die Verpflegskolonne, so daß eine Infanterie-Truppen-Division mit sich führt:

an Munition: ca. 1,428,000 Gewehr- und 5360 Geschütz-Patronen;

an Werkzeuge: für 470 Schanzarbeiter und ca. 5000 Inf.-Spaten;

an Verpflegung: unter normalen Verhältnissen einen 8tägigen Vorrath, welcher indeß auf den Bedarf für 18 Tage erhöht werden kann.

Der Kriegsstand der mobilen Division ist schon oben in der Tabelle „Stärke des k. k. stehenden Heeres" angegeben.

Die Cavallerie-Truppen-Division.

1. Cavallerie-Brigade à 2 Regimenter à 6 Escadronen.

2. Cavallerie-Brigade à 2 Regimenter à 6 Escadronen.

Divisions-Artillerie: 2 Cavallerie-Batterien (16 Geschütze).

Total der Truppen der Cavallerie-Truppen-Division: 24 Escadronen und 2 Batterien.

Dazu an Reserve-Anstalten hinter der Front: Die Divisions-Sanitäts-Anstalt und eine Verpflegskolonne.

Den Kriegsstand der mobilen Division siehe oben.

b. Das Armee-Corps.

Dasselbe wird aus 3 Infanterie-Truppen-Divisionen, den dem Corps-Commando direkt unterstehenden Truppen und den Reserve-Anstalten in folgender Weise gebildet.

1. Infanterie-Truppen-Division: 14 Bataillone, 4 Escadronen, 3 Batterien und 1 Genie-Compagnie nebst Trains.

2. und 3. Infanterie-Truppen-Division: Die gleiche Formation.

Die Corps-Geschütz-Reserve: 3 Batterien (24 Geschütze).

1 Pionnier-Compagnie mit 2 Kriegs-Brücken-Equipagen zur Herstellung einer ca. 140 Schritt langen Brücke.

Total der Truppen eines Armee-Corps: 42 Bataillone, 12 Escadronen, 12 Batterien (96 Geschütze), 3 Genie- und 1 Pionnier-Compagnie.

Dazu an Reserve-Anstalten hinter der Front: Der Corps-Munitions-Park und die Verpflegskolonne, so daß ein Armee-Corps mit sich führen kann:

an Munition: ca. 4,284,000 Gewehr- und 21,280 Geschütz-Patronen;